

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen



Eine Investition in die Mobilitätswende

Eine Verdopplung der Fahrgastzahlen im Fernverkehr auf über 260 Millionen – das ist das Ziel der DB, um klimafreundliches Reisen attraktiver zu gestalten und die Mobilitätswende aktiv voranzubringen. Dafür werden künftig 300 zusätzliche ICE-Züge benötigt, die natürlich auch repariert, gereinigt, gewartet und abgestellt werden müssen. Die bestehenden Instandhaltungswerke des Fernverkehrs sind mit der bisherigen ICE-Flotte bereits ausgelastet. Neben der effizienteren Nutzung und dem Ausbau vorhandener Kapazitäten baut die DB deshalb nun auch neue ICE-Werke in ganz Deutschland – eines davon in Dortmund.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick



Die Fläche des gesamten Werks beträgt insgesamt etwa **28 Hektar**. Es wird eine **480 Meter lange Werkstatthalle** mit vier Gleisen für bis zu **400 Meter lange Züge** umfassen. Dadurch können künftig bis zu **17 ICE-Züge pro Tag** instand gehalten werden.



In das Projekt werden rund **400 Millionen Euro** investiert, wodurch bis zu **500 neue Arbeitsplätze und weitere Ausbildungsmöglichkeiten** geschaffen werden – unter anderem für Mechaniker:innen, Zugbereiter:innen, Reinigungskräfte, Elektriker:innen und Ingenieur:innen.



In den Behandlungsanlagen werden die ICE-Züge zwischen ihren Fahrgasteinsätzen **gewartet, gereinigt und repariert**. So kann eine ordnungsgemäße Funktion der Züge gewährleistet werden.



Selbstverständlich erfolgt die gesamte Planung im **Dialog** mit den **Bürger:innen vor Ort**.



Die Gleisanlagen bieten zusätzlichen Platz, um die in Dortmund **übernachtenden Züge abzustellen**.



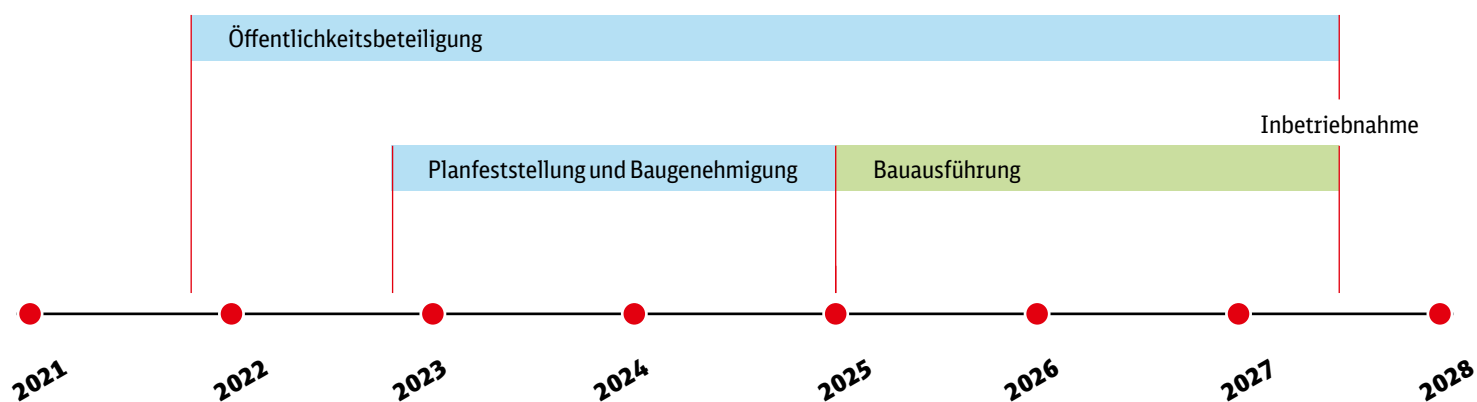
Im Vorfeld der Baumaßnahmen wird in einer umfangreichen **Umweltplanung** ermittelt, ob Formen von **Artenschutz- und Ausgleichsmaßnahmen** benötigt werden, die dann entsprechend umgesetzt werden.



Mit dem neuen ICE-Werk Dortmund-Hafen entsteht auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs an der Westfaliastraße ein neues Instandhaltungswerk, inklusive Verwaltungs-, Lager- und Aufenthaltsgebäuden. Das neue Werk wird als Ergänzung zum bestehenden Werk in Spähenfelde geplant, die dortigen Kapazitäten werden weiter benötigt und bleiben in vollem Um-

fang erhalten. Zudem soll das neue Werk CO₂-neutral betrieben werden. Damit setzt die DB nicht nur ein Zeichen für aktiven Klimaschutz, sondern bringt auch wichtige wirtschaftliche Impulse in die Region und sorgt für eine bessere Anbindung Dortmunds innerhalb Deutschlands.

Unsere nächsten Schritte



Weitere Informationen unter:
www.ice-werk-dortmund-hafen.de

Bei Fragen und Anregungen schreiben Sie uns gerne an
ice-werk.dortmund-hafen@deutschebahn.com